



Die «Swiss Yodlers» und der Jodelclub Niederurnen beim Jakobsweg

(Foto: e.)

«Swiss Yodlers» zur Einstimmung in Niederurnen zu Besuch

Auch Australier nehmen am Jodlerfest teil

Zur persönlichen Einstimmung für das 19. Eidg. Jodlerfest in St. Gallen traf sich der Gastverein «Swiss Yodlers» aus Sydney und Melbourne (Australien) vorgestern mit den Mitgliedern des Jodelclubs Niederurnen (JCN) zu einem feuchtfröhlichen Abend im Schössli. Erneut beeindruckt von der netten Gastfreundschaft der Glarner und der aufwärtstrebenden Unterländer Gemeinde Niederurnen haben sie inzwischen den Flecken Niederurnen wieder verlassen und bereiten ihren Wettvortrag in St. Gallen vor.

Dank der guten Beziehungen des seit kurzem als Mitglied des JCN zählenden Bruno Oswald, welcher vorher einige Jahre in Australien gelebt und dort als eifriges Mitglied der «Swiss Yodlers» gegolten hat, reisten am vergangenen Donnerstag die Swiss Yodlers aus Sydney und Melbourne mit ihren Gemahlinnen für einen Tag nach Niederurnen, um das glarnerische Dorf am Fusse des Hirzli kennenzulernen und alte Freunde zu treffen.

Nach einer bestens organisierten Besichtigung der Eternit-Werke und einem anschliessenden, von der Verwaltung spendierten Nachtessen im Restaurant «Bahnhof» zeigte Gemeindepräsident Kurt Hämmerli, Präsident des JCN, den Auslandschweizern das schöne Gemeindehaus und hiess sie in Niederurnen herzlich willkommen. Im Anschluss daran

hielten die «Swiss Yodlers» zusammen mit dem JCN eine gemeinsame Gesangsprobe im Jakobsweg, ehe sie alle für den kameradschaftlichen Teil ins Wahrzeichen von Niederurnen dislozierten, wo sie einerseits die Gemeinde von oben und andererseits die Glarner Mentalität kennenlernten.

Zum dritten Male am Jodlerfest

Die «Swiss Yodlers» aus Sydney, welche von Präsident Hans Kaufmann geleitet werden, nehmen in St. Gallen nach Schwyz und Burgdorf bereits zum dritten Male am Eidg. Jodlerfest teil. Diesmal jedoch werden sie von den «Swiss Yodlern» aus Melbourne tatkräftig unterstützt. Für sie alle bediente es jedesmal eine echte Bereicherung des feinen Jodelgesangs beteuerte der aus Näfels gebürtige Armin Oswald. Auf die Frage, wie oft die beiden Jodelclubs in

Albert Schmidt im Bergrestaurant «Met

Glarner Bergbilder

Albert Schmidt stellt bis Ende Oktober Bergbilder aus. Kurz vor Weihnachten ist aus Engi der Bildband «Der Freiberg Klettmen der Maler zum Zug.

Über zwanzig Acrylbilder und Aquarelle sowie eine erste, handgeschöpfte Lithografie sind ausgestellt. Schmidt besucht gegenwärtig die Kunstgewerbeschule in Basel, nachdem er vorher an derselben in

Australien üben konnten, meinte A. Oswald: «Da ja Sydney gute 1000 km von Melbourne entfernt liegt, konnten wir eigentlich nie gemeinsam üben. Wenige Tage vor der Einreise in die Schweiz trafen wir uns alle in Singapur zu einer ersten, gemeinsamen Probe für das 19. Eidg. Jodlerfest in St. Gallen.»

Die in rote «Chötti» und schwarze Hosen gekleideten «Swiss Yodlers» aus Sydney werden von den mit blauen «Chötti» und schwarzen Hosen geschmückten «Swiss Yodlern» aus Melbourne, die übrigens unter der Leitung von Hans Brunner stehen, nicht nur akustisch, sondern auch optisch bestens ergänzt.

Beim Besuch in Niederurnen nahm auch Martin Christen aus Hergiswil NW teil, welcher seit 55 Jahren als ausgezeichneter Alphornbläser in der ganzen Welt bekannt ist! Nebst vielen Auslandsauftritten war er 1980 unter anderem in Sydney, wo er sieben Auslandschweizern die gepflegte, urwüchsige Kunst des Alphornblasens beibrachte!

Nun gilt es, den «Swiss Yodlern» wie Niederurner Jodlern die Daumen zu drücken, damit sie für ihr Meistert Können auch entsprechend bewertet werden!

Aus dem Jahresbericht der Kolonie Herdern TG

Aufwand müssen Erfolge beibringen